



UNION HS

Kreis Heinsberg

26. Jahrgang - 281. Ausgabe

Juli/August 2019 Nr. **7/8****MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG**

Politisches Frühstück in der Kreisgeschäftsstelle

 **Liebe Mitglieder,**

herzlich lade ich Sie und alle Interessierten zum politischen Frühstück ein für

**Samstag, den 06. Juli 2019 von 9.30 - 11.00 Uhr,
Sitzungssaal Kreisgeschäftsstelle Heinsberg,
Schafhausener Straße 42, Heinsberg
(Seiteneingang)**

Referent ist

Herr Udo Winkens

Geschäftsführer der WestVerkehr GmbH

Herr Winkens ist seit mehr als fünf Jahren als Geschäftsführer der WestVerkehr tätig. Als Verkehrsplaner kennt er sich bestens aus mit den Herausforderungen der Mobilitätsbranche und setzt sich in der West seit Jahren für eine attraktive Gestaltung des ÖPNV für die Bürgerinnen und Bürger Heinsbergs ein.

Mit einem Vortrag zum Thema

Herausforderung ÖPNV im Kreis Heinsberg

wird Herr Winkens sich mit den spezifischen Problemen und Herausforderungen für den öffentlichen Personennahverkehr in unserem Kreis auseinandersetzen.

Im Anschluss wird in offener Diskussion gemeinsam das Thema vertieft und die Möglichkeit gegeben, Fragen zum Thema zu klären.

Wir freuen uns auf einen interessanten Vortrag und eine spannende Diskussion!

Freundliche Grüßen



Bernd Krückel Mdl
CDU-Kreisvorsitzender

Richten Sie Ihre Anmeldung bitte an die CDU-Kreisgeschäftsstelle unter m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de oder telefonisch unter 02452-919910.

Inhalt

Politisches Frühstück in der Kreisgeschäftsstelle.....	1
CDU-STV Heinsberg - Rhetorikseminar ...	2
FU-STV Geilenkirchen - Rosen zum Muttertag	2-3
CDU-STV Heinsberg - Endspurt zum Europawahlkampf	3
MIT /WIV - Neuwahl des Vorstandes	3
Kinder- und Grillfest in GK-Beeck 20.07.2019	4
CDU-OV Kleingladbach - Müllsammelaktion	5
Reise der Frauen Union nach Dresden und Leipzig.....	5
CDU-STV Heinsberg - Tagesfahrt nach Garzweiler 14.09.2019	6
FU-Kreis Heinsberg - Trinkwasser - kostbar und lebenswichtig	6-7
Blumenwiese in Heinsberg	7
Neues aus Düsseldorf	8-9
CDU-STV Wegberg - Klausurtagung	9
Termine	10-11
JU-GV Gangelt - "Bienenchallenge"	11
CDU-Fraktion beantragt Klimavorbehalt für den Kreis Heinsberg.....	12
SEN-Kreisverband hatte Schwesternverband zu Gast.....	12-13
SEN-STV Heinsberg/Wassenberg - Streifzug durch Horst	13
Bericht der Europaabgeordneten	14-15
Europatag in der Gemeinde Gangelt	15
Bericht aus Berlin	16-17
SEN-STV Übach-Palenberg unterwegs in Duisburg	17
Informationsveranstaltung "Organspende" 23.07.2019	18
CDU-STV Wegberg - Fahrt zum Lago Maggiore	19
CDU-GV Selfkant - Betriebe in der Gemeinde	19
Neues aus der Kreisgeschäftsstelle.....	20
Nachruf Christian Oidtmann	20
Feriengruß der Mitarbeiterinnen	20



Schwerpunktseminar „Politische Rhetorik – Standpunkte charismatisch und überzeugend vortragen“ des CDU-Stadtverbandes Heinsberg

➤ In der Kommunalpolitik reicht es nicht, seine Mitteilung lediglich auszusprechen. Vielmehr muss die beabsichtigte Aussage zur Botschaft werden. Die Zuhörer müssen sich angesprochen fühlen. Der Redner muss durch Überzeugung den Funken zum Überspringen bringen, um die Aufmerksamkeit und hoffentlich auch die Zustimmung der Zuhörer zu gewinnen.

Doch wie gestaltet man seine Mitteilung auf der emotionalen und psychologischen Ebene so, um dieses Ziel zu erreichen?

Um diese Fähigkeiten zu erlernen, hat der CDU-Stadtver-

band Heinsberg in Kooperation mit dem Trainer und Moderator Guido Rütten das Schwerpunktseminar „Politische Rhetorik – Standpunkte charismatisch und überzeugend vortragen“ angeboten.

Während des Tagesseminars lernten die Teilnehmer anhand vieler praktischer Beispiele und Übungen die emotionale und psychologische Gestaltung von Redebeiträgen und Vorträgen kennen.

Sie lernten mit sprachlichen und körpersprachlichen Mitteln umzugehen, um den Zuhörern Glaubwürdigkeit zu signalisieren. Besonders wichtig waren

hierbei die vielen Übungen, bei denen die Seminarteilnehmer ihre eigenen Stärken ausprobieren konnten. Hierbei sorgten Videoaufnahmen mit konstruktiver Auswertung und individuellem Feedback für einen persönlichen Gewinn der Teilnehmer.

Die Teilnehmer lernten so Dank Unterstützung des Referenten Guido Rütten ihre Botschaft charismatisch zu übermitteln und überzeugend vorzutragen.

Um ein effektives Lernen zu ermöglichen, war die Teilnehmerzahl von vornherein begrenzt worden. Es ist daher nicht verwunderlich, dass das Seminar innerhalb kürzester Zeit komplett ausgebucht war.

Alle Teilnehmer erhielten umfangreiches Informationsmaterial zu den erarbeiteten Themen.

Entsprechend positiv war die abschließende Meinung der Teilnehmer zum Seminartag.

Kai Louis



Traditionsveranstaltung „Rosen zum Muttertag“ der Frauen Union Geilenkirchen

➤ Wie seit nahezu drei Jahrzehnten verteilen die CDU-Frauen des Stadtverbandes Geilenkirchen auch in diesem Jahr wieder am Freitag vor Muttertag auf dem Wochenmarkt in Geilenkirchen „Rosen zum Muttertag“.

Der Dauerregen hielt die CDU-Frauen nicht davon ab, ihre Aktion durchzuführen und

1000 Rosen zu verteilen. Mit Unterstützung einiger CDU-Stadtrats- und Kreistagsmitglieder wurde der Stand mit reichlich Geschenken der Kandidatin der CDU für das Europaparlament, Sabine Verheyen, aufgebaut.

Die Mitglieder der Geilenkirchener Frauen Union (leider sind nicht alle Teilnehmerinnen

auf diesem Bild zu sehen, da sie mit der Verteilung von Rosen und Geschenken beschäftigt waren), nutzten wieder die Gelegenheit, mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen, um über aktuelle Themen in der Stadt und über die Europawahl am 26. Mai 2019 zu diskutieren und vor allen Dingen den Menschen bei der Schilderung ihrer persönlichen Sorgen und Wün-

sche zuzuhören. Auch über weltpolitische und wirtschaftliche Themen, die die Menschen zur Zeit sehr beunruhigen, wurde diskutiert.

Erfreut waren die CDU-Frauen darüber, wie sehr die Marktbesucherinnen und -besucher sich mit dem Thema „Europawahl am 26. Mai 2019“ beschäftigen und die Wichtigkeit gerade dieser Wahl herausstellten.

Manche besuchten den Stand der Frauen Union auf dem Weg zur Briefwahl in der Stadtverwaltung an diesem Freitag vor Muttertag.

Trotz Regen und Kälte herrschte eine gute Diskussionsstimmung. Die CDU-Frauen stellten wieder übereinstim-



mend fest, dass ihnen auch in diesem Jahr wieder sehr großes Interesse und eine ganz besondere Freundlichkeit entgegen-

gebracht wurde. „Rosen zum Muttertag“ ist – wie jedes Jahr – eine tolle Aktion!

Barbara Conrads

Endspurt zum Europawahlkampf im Stadtverband Heinsberg

Traditionell werben am Samstag vor einer Wahl Vertreter vieler Parteien auf dem Heinsberger Markt um den Zuspruch der Wähler. Selbstverständlich auch vertreten war hierbei der CDU-Stadtverband Heinsberg.

Neben vielen Giveaways für die Besucher unserer Kreisstadt wurde insbesondere über die vielen inhaltlichen Schwerpunkte unserer Partei zur Europawahl durch diverse Broschüren

für die Interessierten informiert. Gerade die kleinen Besucher unserer Kreisstadt erfreuten sich jedoch über spezielle Aufmerksamkeiten für sie, wie Malstifte, Malhefte und Frisbees.

Besonders erfreulich waren zudem die vielen themenbezogenen inhaltlichen Gespräche zur Europawahl.

Den Teilnehmern des Canvassing-Standes war es ein besonderes Anliegen, durch ihre Prä-

senz sowie die vielen Gespräche etc., ein Gegengewicht zu den Parteien vom äußeren rechten wie linken Rand des Parteienspektrums zu setzen.

Kai Louis



Wahl Mittelstandsvereinigung CDU

Ullrich von Harnier (z.v.l.) bleibt auch weiterhin Vorsitzender des Kreisverbands Heinsberg der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung, die derzeit 40 Mitglieder zählt.

Alle zehn wahlberechtigten Mitglieder wählten ihn einstimmig. Sein Stellvertreter ist Hans-Georg Minkenberger (links). Als Schatzmeister fungiert Kurt

Eversheim (rechts), als Geschäftsführer Bastian Baltes.

Auch diese Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Beisitzer sind Dr. Thomas Freitag, Roland Schiefer, Thomas Schnelle und Marina Tellers. Diskutiert wurden im Laufe der Versammlung zusammen mit dem CDU-Kreisvorsitzenden Bernd Krückel (z.v.r.) vor allem die Möglichkeiten, neue und

vor allem junge Mitglieder für die Mitarbeit in der Vereinigung zu gewinnen.

Anna Petra Thomas



Foto: Anna Petra Thomas

Die **CDU** im Ortsteil Beeck



Einladung
zum
Kinder- und Grillfest
am

Samstag, dem 20. Juli 2019,
Schulhof (An der Vereinsstätte)



Wir bieten ab 18.00 Uhr

Kinderbelustigung



diverse Salate
Grillspezialitäten



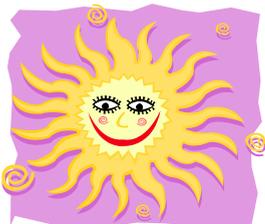
Bier vom Fass sonstige Getränke



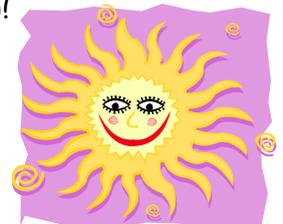
und... gute Laune

Der Erlös aus diesem Fest kommt wie immer dem Dorf zugute!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ihre
CDU im Ortsteil Beeck



Müllsammeln in Kleingladbach im Mai 2019

➤ Auch in diesem Jahr rief der CDU-Ortsverband Kleingladbach zum Müllsammeln auf.

Unser Kreistagsmitglied Guido Gassen bedankte sich bei den vielen kleinen und großen Teilnehmern und hofft auch im nächsten Jahr wieder viele Kräfte begrüßen zu dürfen.

Diese Aktion, welche unser Landtagsabgeordneter Thomas Schnelle tatkräftig unterstützt

hat, soll unsere Mitmenschen sensibilisieren, den Müll nicht achtlos wegzuerwerfen.

Dazu Jörg Markmann, Stadtverordneter:

„Wenn jeder Hückelhovener Bürger nur ein Teil des herumliegenden Mülls aufhebt, wären alle Ortschaften sauber.“

Unser Dank gilt auch dem Bauhof der Stadt Hückelhoven für die Unterstützung sowie der Bäckerei Marcel Schmitz, die

uns nach getaner Arbeit mit leckerem Gebäck kulinarisch verwöhnt hat.

Jörg Markmann



Reise der CDU-Frauen Union vom 27. Mai bis 3. Juni 2019 nach Dresden - Leipzig

➤ Die diesjährige Reise nach Dresden und Leipzig war wieder ein voller Erfolg, gekennzeichnet von der hervorragend geplanten Organisation von Frau Gielen und unserem Reiseführer Herrn Meinke. Am Tag nach der Ankunft im Hotel wurde Dresden erkundet, die Stadt, die zu Recht Elbflorenz genannt wird. Dazu gehörte auch ein Orgelkonzert in der herrlichen Frauenkirche.

Am 3. Tag erwartete uns eine Fahrt zum Basteifelsen mit den fantastischen Ausblicken ins Elbsandsteingebirge und dem wunderbaren Elbtal. Es folgte ein Besuch der gewaltigen Festung Königsstein sowie eine Schifffahrt mit einem historischen Schaufelraddampfer durch das Elbsandsteingebirge von Bad Schandau nach Pirna. Ein Rundgang durch die malerische Altstadt von Pirna bildete den Abschluss des Tages.

Der 4. Tag begann mit einer Stadtrundfahrt durch Dresden und endete im Schloßpark von Pillnitz (s. Gruppenfoto) mit der berühmten Kamilie. Nachmittags stand das "Neue Grüne Gewölbe" in Dresden auf dem Programm.

Nach einer Freizeit folgte abends ein weiteres Highlight

der Reise: Eine Aufführung von Nabucco in der Semperoper.

Tag 5 der Reise beinhaltete eine Besichtigung der Moritzburg und der Porzellanmanufaktur in Meissen. Spätnachmittags starteten wir zum zweiten Reiseziel nach Leipzig.

Der 6. Tag stand im Zeichen einer Stadtrundfahrt/Stadtrundgang und Gelegenheit zum Shopping. Der Nachmittag gehörte dem monumentalen Vökerschlachtdenkmal.

Am 7. Tag stand der Besuch von Halle/Saale auf der Agenda. Anschließend war Freizeit in der pulsierenden Stadt Leipzig angesagt, mit dem imposanten Bahnhof, den weiten, ausladenden Plätzen und unzähligen Einkaufspassagen. Zum Abschluß gab es

ein gemeinsames, geselliges Abendessen in einer Pizzeria.

Der letzte Tag der Reise führte uns von Leipzig nach Weimar. Nach einem Stadtrundgang mit anschließender Mittagspause verabschiedeten wir Herrn Meinke und traten die Heimreise in den Kreis Heinsberg an.

Es waren sehr informative und schöne Tage mit toller Betreuung, lehrreichen und kurzweiligen Führungen und einer sehr angenehmen Reisegruppe.

Einen besonderen Dank richten wir noch einmal an Frau Gielen, Herrn Meinke und unserem Fahrer Michael für diese wunderbar gelungene Reise.

Rosemarie und Günter Dopierala



Tagesfahrt des CDU-Stadtverbandes Heinsberg zur Revierexkursion Braunkohletagebau Garzweiler und zur Stadt Zons



Die Energiepolitik ist ein derzeit oft und häufig auch sehr kontrovers diskutiertes Thema. Im Zentrum stehen hierbei die Fragen nach der Versorgungssicherheit, der Umweltverträglichkeit und der Bezahlbarkeit.

Ein Thema, welches unsere Region hierbei sehr berührt, ist die Frage der Braunkohleverstromung, da sich die hierzu notwendigen Braunkohletagebaue in unserer Region befinden. Grund für uns, sich hiervon ein Bild vor Ort zu machen.



Im Rahmen der Revierexkursion wird sowohl der Tagebau als solches sowie auch ein angrenzendes Rekultivierungsgebiet und ein Umsiedlungsort besichtigt.

Die Revierexkursion ist weitestgehend barrierefrei – jedoch nicht vollständig.

Anschließend wird sodann die Stadt Zons (ehemals Feste

Zons) besucht. Zons verfügt über einen mittelalterlichen Stadtkern und liegt direkt am Rhein.

Es ist eine der wenigen derart einzigartig erhaltenen mittelalterlichen Städte mit einer ebenso gut erhaltenen Stadtbefestigung.

Hierzu lädt der CDU-Stadtverband Heinsberg herzlich für Samstag, 14. September 2019 von 8:45 Uhr (Eintreffen in Heinsberg) bis ca. 17:30 Uhr (Ankunft in Heinsberg) alle Mitglieder sowie auch deren Verwandte, Freunde und Bekannte herzlich ein.

Für die Kosten des Tages wird ein Eigenanteil von 10,00 € je Person erbeten. Zudem bitten wir um vorherige Anmeldung per E-Mail an Kai.Louis@gmx.de oder telefonisch bei Kai Louis (Tel. 02452/9895145).

Aufgrund der gegebenen Buskapazität ist die Teilnehmerzahl auf 51 Personen begrenzt. Es wird daher um zeitnahe Anmeldung gebeten; die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Folgendes Tagesprogramm ist geplant:

bis 8.45 Uhr

Eintreffen an der CDU Kreisgeschäftsstelle (Schafhausener Straße 42, 52525 Heinsberg)

9.00 Uhr

Abfahrt

ca. 9.45 Uhr

Eintreffen am Info-Raum des Tagebaus Garzweiler

10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Einführender Vortrag und anschließende Rundfahrt durch den Tagebau, durch ein Rekultivierungsgebiet sowie durch einen Umsiedlungsort

ca. 13.15 Uhr

Weiterfahrt zur Stadt Zons

ca. 13.45 Uhr bis 16.00 Uhr

Besuch der Stadt Zons

Zeit zur freien Verfügung; insbesondere zum Mittagessen sowie zum Rundgang durch den mittelalterlichen Stadtkern

16.00 Uhr Heimfahrt

nach Heinsberg

ca. 17.00 Uhr

Ankunft in Heinsberg (CDU Kreisgeschäftsstelle)

Kai Louis

Trinkwasser – kostbar und lebenswichtig

Die Kreis Frauen Union der CDU Heinsberg hatte zu einem tagesaktuellen Thema "Trinkwasser – kostbar und lebenswichtig" eingeladen. Knapp 50 Teilnehmer waren trotz schwülem Wetter ins Bürgerhaus Bauchem nach Geilenkirchen der Einladung gefolgt.

Die Referenten waren Fachleute auf dem Gebiet und gestalteten ihre Vorträge äußerst interessant.

Hans-Josef Rulands, Geschäftsführer des Verbandswasserwerks Gangelt GmbH, Theo Lemm als Wasserschutzbeauf-

tragter der Landwirtschaftskammer NRW und Josef Schmitz als Vorsitzender des Agrarausschusses im CDU-Kreisverband Heinsberg.

Die Vorsitzende der Frauen Union – Karin Mainka – begrüßte die Gäste.

Gleich zu Beginn einige Zahlen, die die Teilnehmer so in der Fülle noch nicht gehört hatten: Das Wasserwerk Gangelt versorgt rund 40.000 Einwohner im Kreis Heinsberg. Obwohl das Wasser ja eingentlich bei uns immer "aus dem Hahn" kommt, hier noch ein paar Informationen: Die Erde hat eine Fläche von 510 Mio qkm – davon sind 71 % mit Wasser bedeckt. 97 % des vorhandenen Wassers ist Salzwasser, 2 % in gefrorenem Zustand und nur 1 % ist Trinkwasser.

Für einen von sechs Menschen auf der Welt ist fehlendes Trinkwasser ein gesundheitliches Problem. Rund 5 Mio. Menschen sterben jährlich an den Folgen. 800 Mio. Menschen leiden unter Trinkwasserknappheit, die Hälfte davon sind Kinder.

Aufgrund der globalen Erderwärmung muss auch mit weniger Regen gerechnet werden, auch die Weltbevölkerung wächst jährlich um 80 Mio. Menschen, so dass sich die Was-

serknappheit noch verschärfen wird.

Wenn man für unseren Bedarf allen Wasserbedarf pro Person umrechnet, kommt man darauf, dass man auf täglich rund 5.000 l kommt. Der persönliche Bedarf liegt pro Tag bei 121 l, davon allein 42 l für die Toilettenspülung.

Wir wurden noch über die Einzelheiten für das Wasserwerk informiert.

Ein entscheidender Punkt ist natürlich auch die Wasserqualität. Zum Beispiel ist der Nitratgehalt maximal vorgegeben mit 50 mg/l. Er liegt im Mittel bei 19,8 g/l. Zahlreiche Absprachen mit den Landwirten waren dazu erforderlich. Seit 25 Jahren gibt es ein entsprechendes Programm zur Optimierung. Auch der Zwischenfruchtanbau (z. B. Senf, Ölrettich oder Facelia), Mulchsaaten und richtige und gezielte Düngung zeigen den Weg in die richtige Richtung. Die anwesenden Landwirte haben das wohlwollend kommentiert.



Zum Schluss der Informationen kam es zu vielen interessanten Diskussionsbeiträgen.

Unterm Strich können wir hier in Deutschland froh sein, dass wir ständig gutes Trinkwasser aus der Leitung zur Verfügung haben – in fast beliebiger Menge. Den Unterschied merkt man erst, wenn man zum Beispiel im Urlaub im Ausland liest, dass das Leitungswasser nicht zum Zähneputzen geeignet ist.

Nach über zwei Stunden gingen die Teilnehmer gut informiert nach Hause. Alle wissen jetzt, welchen Schatz wir mit unserem Trinkwasser haben.

Monika Lux

Blumenwiese in Heinsberg

➤ Auf einer Fläche von ca. einem Hektar hat Landwirt und CDU-Ratsmitglied Toni Nießen eine sogenannte Glatt-haferwiese mit vielen unterschiedlichen Blumen und Kräutern eingesäht.

Um sich hiervon einen Eindruck vor Ort zu verschaffen, hatte Toni Nießen gemeinsam mit Patrick Haasenleder von der Stiftung Rheinische Kulturland-

schaft Vertreter aller im Rat vertretenen Parteien eingeladen.

Gemeinsam verschaffte man sich so vor Ort einen Eindruck von den vielen dort wachsenden Gräsern, Blumen und Kräutern.

Zudem wurden auf der Glatt-haferwiese noch zehn Obstbäume heimischer Sorten gepflanzt.



Interessierte, welche sich selber ein Bild vor Ort verschaffen möchten, finden die Blumenwiese zwischen Dremmen und Hülhoven an der Hülhovener Straße gelegen.

Ausklang fand die Besichtigung auf dem Aussiedlerhof von Toni Nießen im geselligen Rahmen mit vielen interessanten Gesprächen.

Toni Nießen





Die Landesregierung hat erfolgreich verhandelt

► Die Landesregierung hat den Landtag vergangenen Monat unter der Überschrift „Klima-Konsens 1:1 umsetzen – neue Arbeitsplätze und Zukunftsperspektiven für die Kohleregion“ über die kürzlich vom Bundeskabinett verabschiedeten Eckpunkte zur Umsetzung der strukturpolitischen Empfehlungen der WSB-Kommission für ein „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ unterrichtet.

Der Tag des Kabinettsbeschlusses der Bundesregierung war ein guter Tag für unser Land. Wir freuen uns heute über Planungssicherheit und konkret gewordene Zukunftsperspektiven für die Menschen im Kreis Heinsberg. Mit den Eckpunkten für das „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ steht ein verlässlicher Rahmen bereit, den die auf Langfristigkeit und Zukunftsorientierung angelegten regionalen Strategien benötigen, damit der Strukturwandel ohne Brüche gelingen kann.

Ausgangspunkt der Verhandlungen war, das Nordrhein-Westfalen einen Anteil von 25 Prozent erhält. Das Ergebnis heute lautet: Nordrhein-Westfalen erhält einen Anteil von 37 Prozent. Die Hartnäckigkeit und die Zielstrebigkeit des Ministerpräsidenten und des Wirtschaftsministers hat sich für unser Land einmal mehr bezahlt gemacht.

Die Auswirkungen der Kom-

missionsentscheidung auf den Tagebau Garzweiler II sind immer noch nicht abzusehen, hierzu laufen die Verhandlungen auf Bundesebene. Unabhängig davon waren und sind wir als Landtagsabgeordnete unseres Kreises in vielen Gesprächen gemeinsam mit der Stadt Erkelenz unterwegs, um Verbesserungen für die Menschen im und am Tagebaug Gebiet zu erreichen. Als erster Erfolg hat RWE nun zugestimmt, die L 354 n nur bis zur K 19 zwischen Venrath und Kuckum zu bauen. Die weitere Fortsetzung wird sich dann an der neuen Tagebauplanung orientieren können.

„Auch der Kreis Heinsberg gehört zum Rheinischen Revier und wird von diesen Mitteln profitieren. Dafür gilt es, sich auch im Kreis Heinsberg entsprechend aufzustellen. Ca. 500 direkte Mitarbeiter bei RWE leben im Kreis, daneben gehen bislang ca. 26 Mio. € an Auftragsvolumen von RWE in den Kreis. Zudem wird der Tagebau viele negative Auswirkungen insbesondere auf das Stadtgebiet Erkelenz und die dort lebenden Menschen haben. Daran ist unsere Betroffenheit von der auslaufenden Braukohleverstromung und vom Tagebau zu erkennen.“ so die Heinsberger Landtagsabgeordneten Bernd Krückel und Thomas Schnelle, „Wir unterstützen daher die Forderungen der Stadt Erkelenz und dem Dorfforum Venrath/Kaulhausen bezüglich

den größeren Abständen zum Tagebaurand.“

Gewalt darf an unseren Schulen keinen Platz haben

Die Landesregierung hat einen Aktionsplan gegen Gewalt und Diskriminierung an Schulen vorgestellt. Mit den darin enthaltenen Maßnahmen will das Schulministerium die Präventionsarbeit der Schulen unterstützen und die Bedingungen für ein respektvolles Miteinander verbessern. In unseren Schulen kommen Kinder und Jugendliche täglich zusammen, um zu lernen und die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Dies gelingt nur in einem sicheren Umfeld. Gewalt und Diskriminierung haben an unseren Schulen keinen Platz. Deshalb will das Land die Schulen noch besser bei ihrer Präventionsarbeit unterstützen.

Ziel ist es, unsere Schulen zu ermutigen, sich systematisch für Demokratie und Respekt und gegen Gewalt zu engagieren. Wir wollen gemeinsam mit unseren Schulen ein Klima der Demokratie und des Respekts in unserer Gesellschaft verankern. Grundlegende Voraussetzung ist die Bildung und Erziehung junger Menschen zu mündigen,

verantwortungsbewussten und sozial kompetenten Persönlichkeiten. Diese Bildung und Erziehung ist ein grundlegender Bestandteil jeder Primärprävention von Gewalt.

Im Mittelpunkt des Aktionsplans „Für Demokratie und Respekt – Entschieden gegen Diskriminierung und Gewalt“ steht ein deutlicher Ausbau der schulpсихologischen Dienste: Zum 1. August 2019 stellt ihnen das Land insgesamt 54 Stellen zusätzlich für Beratungslehrkräfte oder sozialpädagogische Fachkräfte zur Verfügung. Gemeinsam mit der Schulaufsicht sollen sie den Schulen vor allem bei der Gewalt- und Extremismusprävention beratend zur Seite stehen.

Insgesamt 100 Stellen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sollen bereitgestellt werden, um den Kinderschutz zu stärken. Diese Stellen sollen unter anderem dazu die-

nen, Hinweisen und konkreten Verdachtsfällen aus den Schulen nachzugehen. Acht zusätzliche Stellen für die Schulpsychologie hat das Land dafür in diesem Jahr bereits kurzfristig eingerichtet.

Darüber hinaus plant das Schulministerium erstmals wissenschaftliche Forschungsaufträge zu vergeben, um vor allem die Ursachen von Gewalt im schulischen Kontext systematisch zu erfassen.

Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu dienen, die schulische Prävention künftig noch zielgerichteter anzulegen. Ziel ist, dass alle Schulen bei der (Weiter-)Entwicklung ihrer Präventionskonzepte künftig einem ganzheitlichen Ansatz folgen und bestehende Maßnahmen in einem Gesamtkonzept bündeln.

Im Kreis Heinsberg arbeiten viele Schulen eng mit der Schulpsycholo-

gischen Beratungsstelle des Kreises zusammen.

Die Beratungsstelle mit ihren drei Schulpsychologen und Schulpsychologinnen unterstützt die Schulen, Lehrkräfte sowie in den Schulen tätige pädagogische Fachkräfte bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags. Die SchulpsychologInnen beraten Lehrkräfte, Eltern und Schüler kostenfrei bei Problemstellungen im Umfeld der Schule.

Der Aktionsplan Gewaltprävention hilft unseren Schulen dabei für die Werte unseres demokratischen und freiheitlichen Rechtsstaats einzutreten. Nur eine Schule ohne Gewalt und Diskriminierung kann eine Schule sein, welche jungen Menschen unsere Werte nachhaltig vermittelt. Auch die Stärkung der Schulpsychologischen Dienste wird hierzu beitragen.

Die Beratungsstelle in Heinsberg ist mit 3 PsychologInnen für insgesamt gut 90 Schulen im Kreis zuständig. Mit mehr verfügbaren Stellen im Land wächst auch das Potential präventiv gegen Gewalt an den Schulen vorzugehen.

Bernd Krüchel MdL
Thomas Schnelle MdL

So erreichen Sie Bernd Krüchel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764 Fax: 0211/8843319 E-Mail: bernd.kruechel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Thomas Schnelle

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780 Fax: 0211/8843319 E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro

Tel.: 02433/85054 Wildauer Platz 2, 41836 Hückelhoven



Klausurtagung der CDU-Wegberg

➤ Vom 05. - 07.04.2019 fand die Klausurtagung der CDU-Wegberg statt. Diesmal ging es für die CDU-Fraktion sowie für den geschäftsführenden Vorstand um Marcus Johnen zur Themensetzung und Neuorientierung nach Rösrath.

Neben der Themenarbeit rund um die Punkte Müllsammung, Schulstandort Wegberg, Mühlenbündnis und Vermeidung der Steuererhöhung 2021

wurden unter anderem die Themen OGS-Satzung, Parkgebühren, Innenstadt und Gewerbe als Schwerpunkte gesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt war, die CDU-Wegberg als Team zu stärken.

Die für Spaziergänge und Wanderungen geeignete Umgebung des GENO-Hotels Rösrath lud ebenso dazu ein, wie konkrete Teambuilding-Maßnah-

men, die von Georg Schmitz und Marcus Johnen geleitet wurden.

Nadia Rabhi



Termine:

Kreis:

CDU-Kreis Heinsberg - Politisches Frühstück

Samstag, 06.07.2019, 9.30 - 11.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Referent: Udo Winkens, Geschäftsführer der WestVerkehr GmbH

s. Seite 1

geschäftsführender CDU-Kreisvorstand

Donnerstag, 01.08.2019, 18.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Donnerstag, 01.08.2019, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Vorschau:

CDU-Kreisparteitag - Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 08.11.2019, 18.00 Uhr, Westzipfelhalle Tüddern

Delegierte erhalten Einzeleinladung

STV Erkelenz:

CDU-STV Vorstand Erkelenz - Treffen Kommunalwahlteam

Montag, 08.07.2019, 19.00 Uhr, Hotel "Schwanenhof", Bellinghoven

CDU-STV Vorstand Erkelenz

Mittwoch, 28.08.2019, 19.30 Uhr, Hotel "Schwanenhof", Bellinghoven

STV Geilenkirchen

Kinder- und Grillfest in Geilenkirchen-Beeck

Samstag, 20.07.2019, ab 18.00 Uhr, Schulhof an der Vereinsstätte s. Seite 4

STV Heinsberg

CDU-STV Vorstand Heinsberg

Dienstag, 09.07.2019, Uhrzeit offen, Heinrich-Köppler-Haus

GV Selfkant

CDU-OV Wehr - Vorwahlen KW

Donnerstag, 11.07.2019, 19.30 Uhr, DorfzentrumWehr

CDU-OV Hillensberg - Vorwahlen KW

Montag, 22.07.2019, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Hillensberg

STV Wassenberg

CDU-STV Wassenberg - Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 02.07.2019, 19.00 Uhr, Burg Wassenberg

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Wegberg

CDU-STV Vorstand Wegberg

Donnerstag, 11.07.2019, Uhrzeit und Ort offen

CDU-STV Wegberg - Fahr-radtour

Mittwoch, 24.07.2019, Treffpunkt 18.00 Uhr, Wegberger Mühle

CDU-STV Wegberg - Fahr-radtour

Mittwoch, 07.08.2019, Treffpunkt 18.00 Uhr, Wegberger Mühle

CDU-STV Wegberg - Fahrt nach Bad Breisig

Mittwoch, 21.08.2019

Auskunft erteilt Klaus Brunen 02434/240591

CDU-STV Wegberg - Fahr-

radtour

Mittwoch, 21.08.2019, Treffpunkt 18.00 Uhr, Wegberger Mühle

CDA:

CDA-Kreis Heinsberg - Besuch der WestVerkehr GmbH in Geilenkirchen mit Reiner Deppe MdL

Freitag, 09.08.2019, 13.00 Uhr, WestVerkehr GmbH, Geilenkirchen

CDA-Kreis Heinsberg - Besuch der Heinrichs-Gruppe in Wassenberg mit Claudia Middendorf MdL

Donnerstag, 15.08.2019, 10.00 Uhr, Heinrichs-Gruppe Wassenberg

CDA-Landestagung mit Neuwahlen

Freitag, 30.08.2019, 18.00 Uhr, Düsseldorf

CDA-Kreisvorsitzendenkonferenz

Samstag, 31.08.2019, 10.00 Uhr, Dortmund

FU:

FU-STV Geilenkirchen - Richtig Erben und Vererben

Donnerstag, 04.07.2019, 19.00 Uhr, Haus Basten, Geilenkirchen

Referent: Notar Josef Chr. Schippers

FU-STV Übach-Palenberg - gemeinsames Frühstück

Donnerstag, 11.07.2019, 9.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus

FU-Kreisvorstand

Donnerstag, 11.07.2019, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

FU-STV Geilenkirchen - Besichtigung de Ziegenhofes

der Fam. Heinrichs, Gut Zumdahl (zwischen Kogenbroich und Nirm)

Besichtigung und Verkosten der dort hergestellten Produkte in der eigenen Käserei

Auch für Kids ein Erlebnis

Samstag, 20.07.2019, 9.30 Uhr, Ziegenhof Heinrichs

Anmeldung erwünscht: Marlis Tings 02451/8296 oder h-tings@t-online.de

FU-Kreisvorstand

Mittwoch, 21.08.2019, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus

KPV:

KPV-Kreisverband Heinsberg - Seminar

Freitag, 05.07.2019, 16.00 - 22.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Auskunft erteilt: Erwin Dahlmanns 02454/2468

MIT/WIV:

MIT/WIV-Kreisvorstand

Dienstag, 02.07.2019, Uhrzeit und Ort offen

Senioren Union:

SEN-STV Heinsberg/Wassenberg

Dienstag, 02.07.2019, 16.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-Vorstand Gangelt

Mittwoch, 03.07.2019, 19.00 Uhr, Restaurant "Haus Hamacher", Gangelt

SEN-GV Gangelt - Informationsvortrag KHK Lieberninkel, Polizei Heinsberg

Donnerstag, 11.07.2019, 19.00 Uhr, Restaurant "Haus Hamacher", Gangelt

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff

Dienstag, 16.07.2019, 16.00 Uhr, Gaststätte Kirchhofer Erkelenz

SEN-Kreis Heinsberg - Tagesfahrt an die Mosel

Samstag, 27.07.2019

Auskunft erteilt Peter Weyermanns, Tel.: 02432/20354

SEN-Kreisvorstand

Dienstag, 13.08.2019, Uhrzeit und Ort offen

SEN-STV Heinsberg/Wassenberg

Naturtheater an historischen Originalplätzen:

"Hebammenflucht und Hexenbrand" mit Ausklang

Mittwoch, 28.08.2019, 14.45 Uhr, Wassenberg, Parkplatz der Begegnungsstätte

Beschluss des geschäftsführenden CDU-Kreisvorstandes vom 17.06.2019:

Änderung bei der Veröffentlichung von Terminen:

Aus Kapazitätsgründen werden nur noch die Termine veröffentlicht, die bis zur nächsten Ausgabe der Union HS anstehen (also für diese Ausgabe Juli/August-Termine)

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Junge Union Gangelt setzt ein Zeichen und startet Nominierungsaktion "Bienenchallenge"

Am 14.06.2019 hat die JU Gangelt ein Insektenhotel aufgestellt. Das neue Zuhause finden die Hotelgäste in der Nähe des Gangelter Burgturmes an einem rund um den Acker befindlichen Blühstreifen.

Dabei soll es allerdings nicht bleiben: Die JU nominiert den CDU-Gemeindeverband Gan-

gelt, den REWE Familie Schmitz und die ViaNobis Gangelt, ebenfalls ein Insektenhotel aufzustellen bzw. sich anderweitig für die Artenvielfalt einzusetzen. Diese drei Nominierten sollen dann ebenfalls eine weitere Gruppe nominieren. Hiermit soll die Bienenchallenge gestartet werden.

Eine Aktion wie diese soll gesellschaftliches Interesse wecken und zur Eigeninitiative motivieren. **Vera Dammers**



CDU-Fraktion beantragt Klimavorbehalt für den Kreis Heinsberg

► Der Klimaschutz und der Erhalt der Lebensgrundlagen sind globale Herausforderungen, denen wir uns auch im Kreis Heinsberg stellen müssen. Auch im Kreis Heinsberg wünschen sich die Menschen, dass Politik und Verwaltung bei ihrem Handeln auf lokaler Ebene die Belange des Klima- und Umweltschutzes mit berücksichtigen.

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir im Kreis Heinsberg einige dahingehende Maßnahmen und Projekte umgesetzt. Zu erwähnen sind neben den energetischen Sanierungen kreiseigener Gebäude und zahlreichen Maßnahmen im Bereich des Naturschutzes, insbesondere auch das im Dezember 2017 veröffentlichte „Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept“ des Kreises

Heinsberg. Ferner bekennt sich der Kreis auch durch das im Jahre 2018 beschlossene Leitbild ausdrücklich zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sowie zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Nutzung regenerativer Energien sowie des Klimaschutzkonzeptes.

Die CDU-Fraktion möchte für den Kreis Heinsberg die Beachtung von Fragen des Klima- und Umweltschutzes sowie der Nachhaltigkeit des Handelns des Kreises weiter fortschreiben und will dies mit ihrem Antrag noch einmal verdeutlichen. Mittels dieses Klimavorbehalts sollen künftig politische Entscheidungen und Verwaltungshandeln auch daran ausgerichtet werden, dass sie die Erfordernisse des Klima- und Umweltschutzes möglichst berücksichtigen.

Fraktionsvorsitzender Erwin Dahlmanns erklärt hierzu: „Mit unserem vorliegenden Antrag wollen wir konsequent unsere bisherigen Bemühungen, Maßnahmen und Projekte im Bereich Klima- und Umweltschutz fortsetzen.

So ist es Ziel unseres Antrages, noch einmal Politik und Verwaltung zu verpflichten, auch den Klimaschutz bei zu treffenden Entscheidungen mit zu berücksichtigen.“

Text: CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg, Freigabe zur Veröffentlichung erteilt durch Fraktionsvorsitzenden Erwin Dahlmanns



Die Senioren Union des Kreises Heinsberg hatte den Schwesternverband des Rhein-Erft-Kreises zu Gast

► Am 5. Juni 2019 hatte der Kreisverband Heinsberg die Senioren Union des Kreises Rhein-Erft zu Besuch. Der Kreisvorsitzende Hans-Josef Heuter hatte hierzu eine interessante Besichtigungstour durch einen Teil des Kreises nach Waldfeucht, Selfkant und Heinsberg eingeladen.

Vom Treffpunkt an der Bushaltestelle an der AOK in Heinsberg, wo noch weitere Vertreter unseres Kreises, Emmi Hülser, Klaus Steingießer und Martin Offergeld zustiegen, begrüßte Hans-Josef Heuter die Besuchergruppe ganz herzlich. Auch Frau Sibille Simons als Kreisvorsitzende der Besucher aus dem Rhein-Erft-Kreis hieß die Zusteigenden willkommen und bedankte sich für die freundliche Begrüßung und die ausgesprochene Einladung.

Die Fahrt führte über die so genannte Mühlenstraße vorbei an der Kirchhövener Windmühle weiter zur Windmühle nach Haaren, wo die Herren Floracks und Schmitz den Bus erwarteten und den Gästen die dortige Windmühle im Betrieb und zur Besichtigung vorführten. Das war für viele Besucher schon eine interessante Entdeckung.

Danach führte die Fahrt zuerst vorbei an der Waldfeuchter Windmühle, um dann das Ziel, den „Westlichsten Punkt“ der Bundesrepublik zu erreichen. Dort wurde die Gruppe von Bürgermeister Herbert Corsten und unseren Kreisvorstandsmitgliedern Herbert Jetten und Anton Boden erwartet.

Der Bürgermeister erläuterte die Geschichte des Selfkantens, vor allem die Zeit der Annexion

durch die Niederlande nach dem 2. Weltkrieg und die Rückgliederung von 1963.

Anhand von Karten und Installationen an der dortigen Anlage führte er die Gruppe bis zum westlichsten Punkt der Bundesrepublik und erklärte den Teilnehmern die Geschichte der Zipfelgemeinden und deren Tourismusvorstellungen, wie z. B. den Zipfelpass. Natürlich durfte der Zipfelschnaps nicht fehlen.

Hiernach stand vor der Mittagspause noch der Besuch des alten Ortskerns, von Millen, mit Nikolauskirche, Propstei und Zehntscheune, auf dem Programm.

Gotthard Grein führte nun durch eine der ältesten Kirchen des Maaslandes und Anton Boden gab Erläuterungen zu den historischen Gebäuden der

Propstei und der Zehntscheune.

Nun kehrte die Gruppe zum Spargelessen in die Waldschänke Neiß in Süsterseel ein.

Nach der wirklich guten Stärkung dort ging es weiter nach Heinsberg auf den Burgberg in den „Selkantdom“, wo die Besuchergruppe von Propst Markus Bruns und seinem Küster Frank Palmen begrüßt wurde.

Markus Bruns, als Propst von St. Gangolf in Heinsberg, erläuterte tiefgreifend die Geschichte der Kirche, vom Mittelalter her als Stiftskirche der Oda von Heinsberg mit der romanischen Krypta, dem Hochgrab der Herren von Heinsberg, bis zur heutigen, fast majestätischen Kirche auf dem Burgberg.

Mit den Erläuterungen am Außenportal durch Propst Markus Bruns erfuhr die Gruppe die Geschichte der Dynastie der Herren von Heinsberg, von der Stifterin Oda von Heinsberg,



über die Erzbischöfe von Köln, Phillip und Engelbert sowie des Fürstbischofs von Lüttich Johann, bis zur Heiligen Hedwig von Schlesien, die ebenfalls aus dem Hause Heinsberg stammte.

Besonders erwähnte er auch die Verbindung der Heinsberger Dynastie mit den Haus von Oranien und zeigte auf dem Portal die Umrisse von der noch lebenden Beatrix von Oranien.

Fast erschlagen von den vie-

len Eindrücken und Informationen bedankte sich Frau Simons im Namen aller Mitreisenden für den schönen und erlebnisreichen Tag im Kreis Heinsberg bei Hans-Josef Heuter und lud zum Gegenbesuch in den Rhein-Erft-Kreis ein. Hierfür gab es spontane Zustimmung und die Senioren-Union des Kreises wird im kommenden Jahr nach Absprache eine Reise an die Erft anbieten.

Hans-Josef Heuter

Senioren Union Stadtverband Heinsberg/Wassenberg – Unterhaltsamer Streifzug durch Horst

Am 04. Juni hieß es, auf nach Horst, im östlichen Teil der Stadt Heinsberg, zum Treffpunkt an der alten Linde mit dem Kreuz, wo wir von der Heimatführerin, Frau Krings-Sausen begrüßt wurden.

Dieser Ortsteil ist wohl vor ca. 1100 Jahren entstanden. Ausgangspunkt für das mehrzeilige und beidseitig bebaute Straßendorf, das am Rande eines Terrassenhangs zum Wurmatal liegt, war der „Hof zu Horst“. Zu diesem gehörte ein Latgericht, das für die übliche Rechtsprechung in der Siedlung zuständig war.

Auch war eine Kornmühle ursprünglich Bestandteil der örtlichen Grundherrschaft, so dass die Bewohner/innen alles für ihren Lebensunterhalt Notwendige selbst herstellen konnten – sogar Bier wurde gebraut.

Im 19. Jahrhundert erlernten die Bewohner das Handwerk der

Samtweberei. Der Samt wurde nach Krefeld gebracht, bis dort mechanische Webstühle aufgestellt wurden. Neues musste gesucht werden und man fand in der Korbmacherei und Holzschuhmacherei Beschäftigung.

Vor etwa 110 Jahren wurde mit dem Bau der Eisenbahnlinie Lindern-Heinsberg begonnen.

Vor ca. 125 Jahren wurde auf einer Anhöhe, dem „Köresberg“, eine Kirche im neugotischen Stil erbaut. Die Neugotik ist ein auf die Gotik zurückgreifender historisierend-romantischer Architekturstil des 19. Jahrhunderts, in dem kein eigener Baustil entwickelt wurde. Die architektonischen Motive der Gotik bilden eine innere Gesamtstruktur und sind gleichzeitig Ausdrucksformen für geistige Strömungen einer Epoche. So zieht z.B. die gotische Architektur den Blick nach oben zum Kreuzrippengewölbe und möchte dem Besu-

cher/der Besucherin den Ausblick aus dem irdischen Dasein ins himmlische Jenseits ermöglichen.

Wenn auch nur noch wenige dem Glockenruf folgen, so will doch kaum einer auf den schmucken Kirchenbau verzichten.

Der Streifzug führte uns anschließend zum besonderen Kunstwerk, das die Geschichte des Dorfes sichtbar macht. Der Künstler übersetzte den Ortsnamen Horst mit Nest. Ein Nest befähigt die Heranwachsenden frei, flexibel und mobil aus Glauben Zukunft zu gestalten, aber auch immer wieder heimkehren zu können.

Abschließend wurden im Café „Zur Linde“ diese beeindruckenden Entdeckungen vertieft oder erweitert. Dafür galt ein herzliches Dankeschön für diesen interessanten Nachmittag Frau Krings-Sausen und den Organisatoren.

F. Spiritula

SABINE VERHEYEN

UNSERE REGION IM HERZEN
EUROPA FEST IM BLICK



Europa nach der Wahl

► **Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

im Juli hat die neue Legislaturperiode des Europaparlaments begonnen und das Parlament hat seine Arbeit aufgenommen. Es ist eine sehr spannende Zeit. Es gibt einige wichtige Positionen der EU, die neu besetzt werden müssen: den Kommissionspräsidenten, den Parlamentspräsidenten, den Ratspräsidenten, den Präsidenten der Europäischen Zentralbank sowie den neuen Außenbeauftragten.

Unser Kandidat für das Amt des Kommissionspräsidenten ist ganz klar Manfred Weber. Wir haben ihn im Juni mit einem herausragenden Ergebnis von nahezu 100 Prozent erneut zum EVP-Fraktionsvorsitzenden gewählt. Dieses Ergebnis zeigt, dass wir geschlossen hinter ihm stehen und uns für ihn einsetzen werden. Die EVP-Fraktion ist nach wie vor die stärkste Fraktion im Europaparlament und gegen uns kann

nur eine Mehrheit gefunden werden, wenn man bereit ist, mit Extremen zu kooperieren. Ich bin davon überzeugt, dass es uns als CDU/CSU-Gruppe gelingen wird, auch in den kommenden fünf Jahren wichtige Impulse für die Entwicklung der Europäischen Union zu setzen, auch wenn die heterogenere Zusammensetzung des Europäischen Parlaments und vor allem die populistischen Parteien für Herausforderungen sorgen werden. Doch obwohl wir noch die größte Fraktion im Europaparlament sind, müssen wir auch eine Lehre für unser weiteres Handeln aus dem Wahlergebnis ziehen.

Diese Wahl hat uns in Deutschland deutlich gezeigt, was die Bürgerinnen und Bürger bewegt. Für 48 Prozent der Deutschen war das Thema Klimaschutz ausschlaggebend bei der Wahlentscheidung. Und es stimmt, wir müssen unsere Erde besser schützen, damit unser Planet auch für die junge und nachfolgenden Generationen lebenswert bleibt.

Die Vereinten Nationen haben erst kürzlich in einem Bericht darauf hingewiesen, dass Umweltprobleme jährlich Millionen Menschenleben kosten. Verdrecktes Wasser oder giftige Luft sind besonders in Teilen Asiens und Afrika nach wie vor ein großes Problem. Ich bin froh, dass die EU hier schon einiges auf den Weg gebracht hat.

Einweg-Plastikprodukte, die sinnvoll ersetzt werden können, sind beispielsweise zukünftig in der EU verboten. Dies ist aber nur der erste Schritt, hier kann noch deutlich mehr geschehen. Die Luft in den Industrieländern hat sich laut des Global Environment Outlooks der Vereinten Nationen durch Verbote einiger Chemikalien und Maßnahmen zur Luftreinhaltung deutlich verbessert. Und auch das CO₂-Ziel für 2020 konnten wir in Europa dieses Jahr schon erreichen.

Trotzdem bleibt noch viel zu tun. Wir müssen auch in Entwicklungs- und Schwellenländern mitanpacken. Denn wenn sich die Situation dort nicht verbessert, können wir den Klimawandel nicht stoppen.

Außerdem müssen wir als CDU unsere Kommunikation nach außen verbessern, gerade mit den jungen Menschen. Wir müssen endlich stärker daran arbeiten, auch die jungen Men-



So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 5600 6933/34
Fax: 0241 - 5600 6885
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Sandra Esser, Eva-Maria
Leitner, Jill Maassen

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz 60 ASP 15E112
B 1047 Brüssel
Tel.: 0032 228 37299/47299
Fax: 0032 228 49299
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Katharina Rieke,
Katharina von Mangoldt

schen abzuholen, ihre Agenda anzugehen und besser und zeitgerechter mit ihnen zu kommunizieren. Es gilt in diesen Bereichen konkretere sowie nachvollziehbare Lösungen zu präsentieren.

Sie sehen, wir haben viel zu tun in den nächsten fünf Jahren. Und ich freue mich darauf, diese Themen gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Europäischen Parlament anzugehen.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

Europatag in der Gemeinde Gangelt

➤ Kurz vor der Europawahl nahm sich Sabine Verheyen MdEP einen ganzen Tag Zeit, um in unserer Begleitung mit

dem Planwagen durch die Gemeinde Gangelt zu fahren. Sie kam mit der Bevölkerung ins Gespräch, besichtigte EU-geför-

derte Projekte und schaute sich die europäische Produktvielfalt im REWE Familie Schmitz an.

Dagmar Ohlenforst





Großes Migrationspaket beschlossen

► Der Deutsche Bundestag hat ein außergewöhnlich umfangreiches Gesetzeswerk zur Fachkräftegewinnung, Migration und Asyl beschlossen. Mit insgesamt acht Einzelgesetzen setzen wir eines der zentralen Reformvorhaben in dieser Legislaturperiode um und werden mit Blick auf unser Ziel, Migration zu steuern, zu ordnen und in ihrem illegalen Teil klar zu begrenzen, einen großen Schritt nach vorne machen.

Bei den parlamentarischen Beratungen des Gesetzespakets haben wir uns von der Erkenntnis leiten lassen, dass die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschland in entscheidendem Maße davon abhängt, wie gut es uns gelingen wird, unsere Fachkräftebasis zu sichern und zu erweitern.

Unternehmen haben Schwierigkeiten, für bestimmte Qualifikationen, Regionen und Branchen qualifizierte Fachkräfte zu finden. Die Zahl der offenen Stellen ist aktuell auf rund 1,2 Millionen angestiegen.

Als Union ist uns dabei wichtig, dass die Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten immer nur eine von drei Säulen einer umfassenden Fachkräftestrategie ist; vorrangig bleibt die Aktivierung des inländischen Potentials und die Fachkräftegewinnung aus der EU.

Da der Fachkräftemangel zu einer Wachstumsbremse für Deutschland werden kann, soll es zukünftig eine gezielte und gesteuerte Steigerung der Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften geben. Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz schafft innerhalb des bestehenden migrationspolitischen Ordnungsrahmens die Voraussetzungen dafür, dass die benötigten Fachkräfte nach Deutschland kommen können. Es wird klar und transparent geregelt, wer zu Arbeits- und zu Ausbildungszwecken kommen darf und wer nicht. Dafür werden die Vorschriften des dritten und vierten Abschnitts des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) gänzlich neu strukturiert und umfassend neu geregelt. Zudem wird die Beschäftigungsverordnung (BeschV) entsprechend angepasst. Es bleibt bei einer klaren Unterscheidung von Zuwanderung und Asyl.

Wenn ein Arbeitsvertrag und eine anerkannte Qualifikation vorliegen, können Fachkräfte in allen Berufen, zu denen sie ihre Qualifikation befähigt, arbeiten. Die Beschränkung auf die Engpassbetrachtung entfällt.

Auf die Vorrangprüfung wird bei Fachkräften im Grundsatz verzichtet; verbunden wird dies jedoch mit der Möglichkeit, auf Veränderungen des Arbeitsmarktes unkompliziert reagieren und die Vorrangprüfung

kurzfristig wieder einführen zu können.

Zudem werden die Verfahren an den Deutschen Botschaften verbessert und beschleunigt, wenn es um die Erteilung von Einreisevisa geht.

Zu einer überzeugenden Migrationsgesetzgebung gehört nicht allein die Gewinnung von Fachkräften, sondern auch zwingend die klare Begrenzung der illegalen Migration, die nur bei konsequenter Durchsetzung von bestehenden Ausreisepflichten denkbar ist. Ende 2018 waren in Deutschland rund 240.000 Personen vollziehbar ausreisepflichtig und zusätzlich rund 280.000 Klagen gegen ablehnende Asylentscheidungen des BAMF anhängig, die in der ganz großen Mehrzahl erfolglos sein werden.

Deshalb schärfen wir mit Ausreisegewahrsam und Abschiebehaft die Instrumente, um die Ausreise abgelehnter Asylbewerber wirksam durchzusetzen. Wir erhöhen den Druck auf Identitätstauscher sowie Mitwirkungsverweigerer und kurzen Leistungen für Migranten, die in einem anderen EU-Staat Asyl beantragt haben oder dort als schutzbedürftig anerkannt worden sind.

Erst aus der Verbindung beider Vorhaben, für die das „Fachkräfteeinwanderungsgesetz“

und das „Zweite Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ stehen, resultiert ein stimmiger Ansatz in der Migrationspolitik:

Wir ermöglichen die Gewinnung ausländischer Fachkräfte,

die wir für den boomenden deutschen Arbeitsmarkt dringend brauchen, und wir setzen die Ausreisepflicht derer durch, die kein Bleiberecht haben und deshalb unser Land wieder verlassen müssen. Nur so ergibt sich eine ganzheitliche Strategie,

mit der Migration geordnet, gesteuert und in ihrem illegalen Teil begrenzt werden kann.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf meiner Homepage www.wilfried-oellers.de.

Spielerisch Demokratie erleben

➤ Für den Kreis Heinsberg nahm Marius Robertz aus Höngen am jährlichen Planspiel "Jugend und Parlament" teil. Rund 300 Jugendliche erhielten die Chance, die gestaltende Rolle eines Abgeordneten im Deutschen Bundestag anzunehmen.

Mit fiktiven Namen und Lebensläufen ausgestattet, wurden die 17 bis 20-jährigen verschiedenen Fraktionen zugeordnet, die den tatsächlichen Fraktionen im Bundestag nachempfunden waren.

vertrat, war der fiktive Parlamentarier Heinz Berg, Abgeordneter der PEV-Fraktion (Partei für Engagement und Verantwortung), Mitglied des Verteidigungsausschusses, 42 Jahre alt, 3 Kinder, von Beruf Rechtsanwalt im Berliner Stadtteil Zehlendorf.

Die PEV war in der Regierungsverantwortung. Die Verhältnisse waren denen des realen Bundestages angepasst.

Marius Robertz nahm an Fraktions-, Ausschuss- und Plenarsitzungen teil. Die Themenvielfalt und die realistische Aufma-

chung, insbesondere die Ausschusssitzung zusammen mit dem Koalitionspartner und der Opposition sowie die abschließende Plenardebatte, waren für den jungen Mann aus Höngen sehr beeindruckend.

Dieses Planspiel ist ein wichtiges Element, um der Jugend die Abläufe der parlamentarischen Verfahren und eines Gesetzgebungsverfahrens zu erläutern und durch eigene praktische Erfahrungen näher zu bringen. Hierdurch entsteht ein vertieftes Verständnis von der Parlamentarischen Demokratie.

Der Höhepunkt des Planspiels stellte die Schlussdebatte über die Grundgesetzänderung zur Senkung des Wahlalters von 18 auf 16 Jahren dar.

Das „Jugendparlament“ lehnte diesen Antrag als einzigen ab. Schließlich richtete sich Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble mit einer Abschlussrede an die Jugendlichen.

Der 20-jährige Robertz, der den Wahlkreis Heinsberg



So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-9788120
Fax: 02452-9788125
E-Mail:
wilfried.oellers.wk@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227 772 31
Fax: 030-227 762 33
E-Mail:
wilfried.oellers@bundestag.de

Die Senioren Union Übach-Palenberg unterwegs in Duisburg auf einem Schiff der weissen Flotte



➤ Die Senioren Union unterwegs in Duisburg auf einem Schiff der weissen Flotte zur Besichtigung des Binnenhafens. Anschliessend wurde noch das Rathaus und die Stadtkirche/Salvatorkirche besichtigt, bevor dann noch die Haupt-Einkaufsstrasse für Shopping und

Speis und Trank aufgesucht wurde. Anschliessend ging es dann mit der Bahn wieder nach Hause.

Dietmar Lux



EINLADUNG

zur Informations- und Diskussionsveranstaltung

ORGANSPENDE UND PRÄNATALE DIAGNOSTIK - ETHISCHE GRUNDFRAGEN FÜR DIE POLITIK

mit RUDOLF HENKE MdB

am 23.07.19 um 19:00 Uhr

CDU-Kreisgeschäftsstelle
Schafhausener Str. 42, 52525 Heinsberg

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Initiative der CDU/CSU-Bundestagsfraktion fanden in den letzten Monaten Orientierungsdebatten zur Neuregelung der Organspende und zu vorgeburtlichen Bluttests in der Schwangerschaft im Deutschen Bundestag statt.

Entscheidungslösung oder Widerspruchslösung? Sollen Krankenkassen Tests in der Schwangerschaft auf mögliche Behinderungen des Kindes zahlen? Gerade bei Fragen, die Grenzbereiche des menschlichen Lebens betreffen, sind unsere Werte als Kompass gefragt. Als CDU ringen wir um die richtigen Antworten - so zum Beispiel bei der Organspende oder bei vorgeburtlichen Bluttests. Es geht immer um die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens. Mit leidenschaftlichen und respektvollen Debatten lassen wir uns von unseren Werten leiten.

Gerne habe ich meinen Kollegen Rudolf Henke, stellvertretender Vorsitzender des Gesundheitsausschusses im Deutschen Bundestag, eingeladen, um Sie über den aktuellen Stand der Diskussionen zu informieren.

Ich möchte mit Ihnen zu den vielen offenen Fragen und über das Für und Wider der beiden Themen ins Gespräch kommen. Denn Diskussion schafft Bewusstsein. Wir stehen noch am Anfang der politischen Debatte und so möchte ich Sie einladen, den Prozess zu begleiten.

Seien Sie uns willkommen und geben Sie mir bitte aus organisatorischen Gründen Rückmeldung, ob wir mit Ihrem Besuch rechnen dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr
Wilfried Oellers MdB



Rudolf Henke MdB

Anmeldungen unter:
wilfried.oellers.wk@bundestag.de oder 02452/9788120

CDU-STV Wegberg - Fahrt zum Lago Maggiore

Am 18. Mai, ein Samstagmorgen, startete die von Klaus Brunen ausgearbeitete Fahrt in Wegberg. Trotz der frühen Stunde ließ es sich der CDU-Vorsitzende Markus Johnen nicht nehmen, bei der Koffereinladung zu helfen und uns mit den besten Wünschen in Richtung Italien zu verabschieden. Nach zweistündiger Mittagspause in Worms trafen wir zur Zwischenübernachtung im Hotel „Bären“, Oberhamersbach, ein.

Am nächsten Tag fuhren wir durch die Schweiz zu unserem Hotel in Stresa. Ab Dienstag erfolgte ein volles Besichtigungsprogramm. Unter Leitung einer örtlichen Reiseleiterin mit Bootsfahrten auf dem Lago Maggiore zu den Borromäischen Inseln. Fahrt zu den

Schweizer Seen Lugano- und Comerseer, zum Ortasee im reizvollen Piemont. Die Gelegenheiten der Besichtigungen und Bootsfahrten wurden freudig wahrgenommen. So war ein Höhepunkt der Besichtigung die über 30 Meter hohen Statue des Koloss von San Karl Borromeo in Arona.

Die Bus- und Schifffahrten zeigten uns die Schönheiten von Oberitalien und der Schweiz. Als Höhepunkt war der Besuch der Metropole Mailand. Unter Führung besichtigten wir das Mailänder Schloss, den wunderschönen und architektonisch interessanten Dom sowie die Mailänder Arcaden mit den bekanntesten Modegeschäften. Samstag nach Verabschiedung vom Lago Maggiore und Zwi-

schenübernachtung kamen wir Sonntagnachmittag wohlbehalten und um einige Erinnerungen reicher in Wegberg an. Als Resümee ist festzuhalten, dass es wieder eine gut ausgearbeitete Tour von Klaus Brunen war, die unter der bewährten Reiseleitung von Sonja und Herbert Müller harmonisch ablief.

Die Mitreisenden freuen sich jetzt schon auf die im nächsten Jahr stattfindende Reise zum Chiemsee.

Klaus Brunen



Betriebe in der Gemeinde Selfkant: Informationen und Sorgen - die CDU hört zu!

Der CDU-Gemeindevorstand Selfkant besichtigte mit seinem Vorstand den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Hensgens in Havert. Der Betrieb, der 1963 von Heinz Hensgens übernommen wurde und nun in der 3. Generation geführt wird, wurde von Chris Hensgens vorgestellt. Auf einer Betriebsfläche von ca. 240 Hektar werden neben dem klassischen Ackeranbau (Kartoffeln, Zwiebeln, Zuckerrüben) die Sonderkulturen Spargel, Erdbeeren und Heidelbeeren angebaut. Über 300 Saisonarbeitskräfte arbeiten über das Jahr verteilt auf dem Familienbetrieb und stellen die Einbringung der Ernte sicher. Dabei verwies Chris Hensgens darauf, dass der überwiegende Anteil der (meist aus Rumänien stammenden) Helfer, gerne jährlich auf den Hof zurückkehren würde. Der Familienbetrieb ist bemüht, den Helfern Anreize zur Wiederkehr zu geben. Der Arbeitsmarkt in Europa

ist gefragt und gute Erntehelfer sind schwer zu finden. Chris Hensgens zeigte den Vorstandsmitgliedern die Wohnunterkünfte der Helfer.

Dort stehen neben Kochmöglichkeiten, Waschmaschinen, Kühlschränken und Fernsehanschlüssen auch Freizeiteinrichtungen, wie z. B. eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Für die Sauberkeit sorgt eine Arbeitskraft täglich 6 Stunden. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen sich bei uns wohl fühlen. Neben der täglichen Arbeit, sind uns die Unterbringung sowie eine angemessene Bezahlung wichtig“, so Chris Hensgens. Erntehelfer, die gute Leistungen erbringen, werden durch Extrazahlungen belohnt.

Aber auch mit Problemen haben die landwirtschaftlichen Betriebe zu kämpfen. So nannte Chris Hensgens beispielsweise den Mindestlohn als ein wichtiger Faktor für die Preisgestaltung der Produk-

te. Bei einer Schale Erdbeeren macht der Erntelohn ca. 50 % des Endverbraucherpreises aus. Um den Erntehelfern eine gerechte Bezahlung zu ermöglichen, muss der Verbraucher auch bereit sein, für das Produkt einen angemessenen Preis zu zahlen.

Immer ändernde Düngeverordnungen und Auflagen erschweren zudem den Betrieb. Aber eines tut einem leidenschaftlichen Landwirt besonders weh: Die Landwirtschaft hat nicht mehr das Ansehen wie früher in der Bevölkerung. „Dies merke man besonders an dem fehlenden Verständnis der Spaziergänger oder Radfahrer auf den Feldwegen bei einem vorbeifahrenden Traktor oder wenn die Ortschaften mit parkenden PKWs auf den Straßen zugestellt werden“, so Chris Hensgens. „Wir alle brauchen die Landwirtschaft und werden gerne die Punkte aufnehmen“, versprach die Vorsitzende Anna Stelten.

Anna Stelten



Öffnungszeiten

montags bis freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ansonsten **nur** nach Vereinbarung

Die Kreisgeschäftsstelle ist in der Zeit
vom 15.07. - 31.07.2019 **nachmittags geschlossen!**

Nachruf

Am 14. Mai 2019 verstarb im Alter von 82 Jahren

Herr Christian Oidtman.

Herr Oidtman trat im Jahre 1968 der Christlich Demokratischen Union Deutschlands bei.

Er war von 1972 bis 1992 Mitglied des Rates der Gemeinde Waldfeucht. In seiner kommunalpolitischen Arbeit ist er in verschiedenen Ratsausschüssen tätig gewesen. In der Zeit von 1972 bis 1979 hat er sich tatkräftig als erster Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses mit seinem bautechnischen Wissen nicht nur für seinen Heimatort Obspringen, sondern auch für vielfältige Belange der Gemeinde eingesetzt.

In dieser Zeit war er in den CDU-Vorständen des Gemeinde- und Ortsverbandes tätig. Sein persönliches Engagement während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit war uneigennützig und vorbildlich. Der CDU-Gemeindeverband Waldfeucht und der CDU-Ortsverband Braunsrath sind Herrn Oidtman zu Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Josef Schmitz
CDU-Gemeindeverbands-
vorsitzender

Hubert Nießen
CDU-Ortsverbands-
vorsitzender

*Wir wünschen Ihnen
eine erholsame Ferienzeit.*

*Die Mitarbeiterinnen der
CDU-Kreisgeschäftsstelle*

*Monika Schmitz, Ulrike Heuter,
Dunja Temari*



Abs.: CDU-Kreisverband Heinsberg · Heinrich-Köppler-Haus
Schafhausener Straße 42 · 52525 Heinsberg

G 12748 E
Postvertriebsstück
- Entgelt bezahlt -

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40

info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Bernd Krüchel (verantw.)
Monika Schmitz

Druck:
HS Grafik + Druck GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, **nicht** der Veranstalter.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODE1HRB